

Pastor Horst Seivert
Verdener Landstr. 242 A
Sprechstunde:

Tel.: 05021/889063
Horst.Seivert@evlka.de
dienstags von 9.00 - 10.00 Uhr
im Gemeindebüro, Verd. Landstr. 242 A
und jeder Zeit nach Vereinbarung

Homepage: www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de

Sekretärin: Antje Scheduikat
Bürozeiten im Gemeindebüro: dienstags von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel.: 05021/3652 **Fax** 05021/ 910804
Kindergarten Am Dobben: Cornelia Feske, **Tel.:** 05021/4101

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde

Philipp Keßler	Waldstraße 54	Tel. 01719655724
Sabine Metje	Am Lendenberg 21B	Tel. 05021/913931
Rüdiger Oldenstädt	Fischteichweg 4, Balge,	Tel.015256585904
Maike Prange	Ulmenweg 9A	Tel. 05021/8605010
Antje Scheduikat	Mühlenteichweg 20	Tel. 05021/7562
Inge Zielaskowski	Klaus-Groth-Str.14	Tel. 01704440904

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Martin/Holtorf
Redaktion: Sabine Metje, Antje Scheduikat,
Inge Zielaskowski,
Pastor Horst Seivert
Layout: Monika Seivert

Photovoltaik - Anlage
Bisheriger Energieertrag:
10.02.2024: 173.401 KWH
CO – Einsparung: 121.365 kg

Unsere Konten für Spenden: Spar-
kasse Nienburg,
IBAN:DE72256501060000325753
und Volksbank Nienburg
IBAN: DE 98256900090020141300
Kirchenamt Wunstorf
Verwendungszweck:
Kirchengemeinde Holtorf



Gemeindebrief

*St. Martin***kirchengemeinde**
Holtorf

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand



Philipp Keßler



Sabine Metje



Rüdiger Oldenstädt



Maike Prange



Antje Scheduikat



Inge Zielaskowski

Kirchenvorstandswahl am 10.März

März – Mitte Juli 2024

Kirchenvorstandswahl am 10.März

Am **10. März** wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Inzwischen haben alle Wahlberechtigten die Unterlagen dafür erhalten. Neu ist, dass diesmal, außer der Briefwahl und der Wahl vor Ort, auch die Wahl online möglich ist. Für welche Art Sie sich auch immer entscheiden, bitten wir Sie fleißig von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Zeigen Sie mit Ihrer Stimme, dass Ihnen die Arbeit des Kirchenvorstandes in unserer Gemeinde und darüber hinaus wichtig ist.



Sollten Sie Wahlunterlagen zugeschickt bekommen haben für ein Familienmitglied, das inzwischen verstorben ist, bitten wir Sie

um Entschuldigung. Die Unterlagen wurden bereits sehr früh von Hannover aus versendet, so dass wir hier vor Ort keinen Einfluss darauf hatten.

Wer sich für die direkte Wahl vor Ort entscheidet, ist herzlich am 10.3. um 10 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche eingeladen. Gleich im Anschluss daran, findet die Wahl von ca. 11-13 Uhr statt.

Lesen unter'm Turm

Am Mittwoch, den **13.März** lese ich um **18 Uhr** in unserer Kirche aus dem Buch des Schriftstellers Tim Präse **„Der Tag, der mein Leben veränderte. Von Menschen, die aus tiefster Krise zu sich selbst fanden.“** Ich freue mich sehr auf Ihr und Euer Kommen! Ihr und Euer Pastor Seivert



Wahlrecht zu machen und damit zu zeigen, dass sie die Arbeit des Kirchenvorstandes wertschätzen.

Die Ortsbürgermeisterin Cornelia Feske brachte ihrerseits den Dank des Ortsrates an die Bürgerinnen und Bürger für vielfältiges Engagement zum Ausdruck und rief die Gemeinde auf, trotz aller Krisen und Schwierigkeiten, zuversichtlich im neuen Jahr zu bleiben. Danach wurde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen, es gab Schnittchen, die von vielen Helferinnen und Helfern vorbereitet wurden.

Getauft wurde am:

21.01.2024 Nica Materi



Beerdigt wurden am:

24.11.2023 Helmuth Stephan (79)
15.12.2023 Stefanie Sieker (51)
22.12.2023 Edith Brommer (91)
27.12.2023 Wilhelm Nolte (90)
29.12.2023 Heinrich Mandel (92)
12.01.2024 Herta Rohner (97)
22.01.2024 Michael Rethorn (56)
25.01.2024 Ingrid Burucker (93)



„Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand; der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland. Hier reis ich bis zum Grabe, dort in der ewgen Ruh ist Gottes Gnadengabe, die schließt all Arbeit zu.“ (EG 529,1)

Die Gemeinde lädt ein

Gottesdienst	in der Regel sonntags 10.00 Uhr
Taufen im Gottesdienst	in der Regel jeden dritten Sonntag im Monat
Andacht im Kindergarten	in der Regel einmal monatlich, Pastor Seivert
Konfirmandenunterricht	freitags 15.30 - 17.15 Uhr, Pastor Seivert
Handarbeitskreis	mittwochs 15.00 Uhr (monatlich) Frau Müssig
Seniorenachmittag	mittwochs 14.30 Uhr (monatlich) Pastor Seivert
Chor	dienstags 18 Uhr, Frau Grahl, Tel.:05021/ 66815
Besuchsdienst	nach Absprache, Pastor Seivert
Kindergruppe	nach Absprache

Neujahrsempfang

Der Beatles-Song „All you need is love“ erklang am Piano und stimmte die zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und Besucher auf die neue Jahreslosung ein: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“** (1. Kor.16,14).

Kleine Kalenderkärtchen wurden zu Beginn verteilt. Zu sehen sind darauf zwei Hände, die von der Sonne angestrahlt einen Schatten auf ein Stück Holz werfen. Die Finger sind so zusammengelegt, dass sie die Form eines Herzens ergeben. Eine Geste, die bei vielen Menschen zu beobachten ist.



„Wenn etwas in Liebe geschehen soll, dann verwenden wir das Zeichen des Herzens, weil das Herz das Symbol der Liebe ist“, sagte Pastor Horst Seivert in seiner Predigt.

Das vergangene Jahr sei in vieler Hinsicht kein sehr gutes Jahr für die Welt gewesen. Doch was auch immer im neuen Jahr auf uns zukomme, so habe er Zuversicht, dass Gott an unserer Seite sei. Seine Liebe zu uns und zu seiner ganzen Schöpfung und die Liebe zueinander würden uns helfen, den rechten Weg zu gehen, so hieß es weiter in der Predigt.

Gleich im Anschluss an den Gottesdienst folgten zwei Neujahransprachen: Pastor Seivert beleuchtete in seiner Ansprache kurz das vergangene Jahr mit seinen Höhepunkten. So erwähnte er, dass die Kirchengemeinde ein schönes Gemeindefest gefeiert habe, in welchem die beiden in Auftrag gegebenen Buntglasfenster in der Kirche feierlich eingeweiht wurden. Außerdem dankte er für die vielfältige, vor allem ehrenamtliche Mitarbeit vieler Menschen. Ein Dank ging an die fleißigen Kirchgeldspenderinnen und Spender. Am Schluss seiner Rede erinnerte Pastor Seivert daran, dass am 10. März dieses Jahres ein neuer Kirchenvorstand gewählt wird. Er lud alle wahlberechtigten Gemeindeglieder dazu ein, Gebrauch von ihrem

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir leben in keinen einfachen Zeiten. Vor vier Jahren brach Corona aus und hielt uns lange im Atem. Überstanden ist die Pandemie jedoch noch nicht, Experten sagen uns, dass sie bleiben wird. Inzwischen sind andere Krisen über die Menschen hereingebrochen:

Krieg in der Ukraine, Krieg im Nahen Osten und dann ist da noch der Klimawandel, dessen Folgen wir mehr und mehr spüren. Eine Krise jagt die nächste, global, national und bei vielen auch im persönlichen Umfeld. Zu allen Zeiten war das so. Keine Generation bleibt davon verschont. Was hilft in solch außergewöhnlichen Zeiten? Woran können



wir uns orientieren? Was gibt Halt, Sicherheit, Zukunft und Trost? Für mich als Christ ist es eindeutig die Heilige Schrift, die ich Ihnen



beruflich seit nunmehr fast vierzig Jahren auslegen darf. Es ist die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu allen seinen Geschöpfen.

In allen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten des Lebens ist Gottes Wort der stabile Anker. Es gibt Zurechtweisung und Korrektur, dient der Erziehung zur Gerechtigkeit, aber auch zum Frieden und zur Bewahrung der Schöpfung, die Gott uns zur Fürsorge anvertraut hat. Wie schön, dass wir in diesem noch jungen Jahr hören, dass Gott uns durch sein Wort begleiten wird und uns das geben will, was wir gerade nötig haben.

Die Hände in den Schoß legen und nur warten, dass das geschieht, gilt nicht. Gott braucht unsere Hände, unsere Füße und vor allem unsere offenen Herzen dafür. Gottes Wort ist oft nur der Same, der unsere Hilfe benötigt, damit er wachsen und sich voll entfalten kann.

Es grüßt herzlich Ihr und Euer Pastor Horst Seivert

Weltgebetstag

Wir laden herzlich zum **Weltgebetstags-gottesdienst** am Freitag, **1.03.** um **18 Uhr** in die St. Aegidienkirche Rodewald ein!
Die Gottesdienstordnung kommt diesmal aus Palästina.



Altkleidersammlung für Bethel

Sie findet vom **11.03.- 16.03.** im Gemeindehaus, Verd. Landstr. 242 statt. Bitte nur gut erhaltene und saubere Kleidung, Bettwäsche und Schuhe abgeben.



Gründonnerstag

Wir laden herzlich zum **Tischabendmahl** am **28.03.** um **18 Uhr** in unser Gemeindehaus ein. In einer Andacht gedenken wir des letzten Mahles, das Jesus mit seinen Jüngern kurz vor seinem Tod am Kreuz gefeiert hat. Danach essen wir gemeinsam Brot, Käse und Weintrauben. Wir bitten diese mitzubringen und sich im Gemeindebüro anzumelden.

Frühjahrsputz

Wir bitten die Gemeindeglieder sich dazu am Sonnabend, **13.04.** um **09.00 Uhr** am Gemeindehaus/Kirche mit entsprechendem Gerät einzufinden. Hinterher gibt es ein gemeinsames Frühstück in Voglers Haus.



Nachruf

Frau **Ingrid Burucker** war fast bis zuletzt aktiv in unserem Gemeindeleben engagiert. Noch am Buß- und Betttag des vergangenen Jahres hat sie zusammen mit Herrn Pastor Seivert die abendliche Friedensandacht gestaltet. Jahrzehntlang war sie im Frauengesprächskreis beteiligt, der unter anderem für die jährliche Ausrichtung des Weltgebetstages zuständig war. Frau Burucker war jahrelang im Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Nienburg beratend tätig. Nun ist sie im gesegneten Alter von 93 Jahren gestorben. Wir sind dankbar für alles, was sie für die Gemeinde getan hat. Jesus Christus schenke ihr Frieden und lasse ihr das Licht seiner Auferstehung leuchten.

“Unser Kreuz hat keine Haken“ – Kirchenkreis positioniert sich zum Thema Rechtsextremismus

In ihrer letzten Kirchenkreis-Konferenz haben sich die Mitarbeitenden des Kirchenkreises Nienburg mit der Frage nach dem Umgang mit rechtsextremistischen Positionen auseinandergesetzt. Auch im kirchlichen Arbeitsalltag seien hier immer wieder Situationen zu finden, die eine klare, starke und eindeutige Haltung erfordern. Gemeinsam mit Referenten des WABE e.V. (Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage) ging es dabei auch darum, sich als christliche Gemeinschaft gegen Fremdenhass, Rassismus, Antisemitismus und Homophobie zu positionieren. „Wir haben nicht nur eine Mitverantwortung für die Gestaltung unserer Demokratie. Als Kirche leben wir in dem festen Glauben, dass Gott alle Menschen nach seinem Bilde geschaffen hat. Für uns bedeutet dies: Wir wollen einander achten, unabhängig von Herkunft und Prägung. Hass und Ablehnung darf nicht unsere Gesellschaft bestimmen. Auch wenn es manchmal ein hartes Ringen ist, so ist unser Ziel doch ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft,“ so Superintendentin Dr. Christiane de Vos. Besonders im Blick bleiben müsse auch die Lage der Betroffenen, die sich von extremistischen Äußerungen und Handlungen in ihrem Umfeld bedroht fühlten. Die Konferenz ist sich einig, dass sich ihre christliche Arbeit durch Toleranz, Offenheit und Vielfalt auszeichnet.



Aus dem Jugenddienst

30.05.-02.06.2024 Landesjugendcamp 2024 (Anmeldung Online)
04.05.2024 Startsprung ins Teamleben (Anmeldung online unter kkjd.de)
Du möchtest die Evangelische Jugend mitgestalten? Du möchtest die als Teamer:in in deiner Gemeinde

engagieren? Komm zum Startsprung und lerne das EinmalEins der EvJu kennen. Wir freuen uns auf dich!



BÖGER
Bestattungen
Familie Cempel

info@boeger-bestattungen.de
www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
**Verdener Landstraße 101 a
31582 Nienburg**
Tag & Nacht für Sie erreichbar:
 **05021/97890**

Ihre Gesundheit. Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung



Hansa-Apotheke
Apotheker Reinhard Glatzel
Hansastraße 3
31582 Nienburg/Weser
Tel: 05021/910266
www.hansaapo.de / e-mail: Info@hansaapo.de

Ihre Gesundheit, unsere Stärke!



Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878

Magercurth-Klinger

Gepürfter Bestatter und Bestattermeister
Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24 31582 Nienburg www.magercurth-klinger.de

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich.

Sing & Snack am 5. Juni

Wir laden Sie zu einer neuen Veranstaltung von „Sing & Snack“ am **Mittwoch, 5. Juni um 18.30 Uhr** in die Kirche ein! Wir singen viele, vor allem moderne Lieder aus dem Liederbuch „Freitöne“, welches viele Menschen schon seit etlichen Jahren kennen und lieben. Den Gesang begleitet am Piano Philipp Keßler. Dazwischen wird die eine oder andere Geschichte zu hören sein. Zum Schluss wird ein kleiner Snack, sowie ein erfrischendes Getränk angeboten. Durch den Abend führt wie gewohnt Herr Pastor Seivert.



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht am 7. Juni

Alle Mädchen und Jungen aus Holtorf, die 12 Jahre alt sind und ab dem neuen Schuljahr in die 7. Klasse gehen, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und dauert bis zum Frühjahr 2026. Zur Anmeldung sollten die Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten das Stammbuch (so weit vorhanden), bzw. die Taufurkunde und 30 € für das Unterrichtsmaterial mitbringen. Auch noch nicht getaufte Kinder können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Die Anmeldung findet am **Freitag, den 07. Juni um 18 Uhr** im Gemeindehaus, Verdener Landstr. 242 statt.

Bibelleseabend am Freitag, 14. Juni um 18 Uhr in der Kirche

Dazu laden wir herzlich ein. Viele jüngere und ältere Gemeindemitglieder lesen Geschichten aus der Bibel vor. Seien Sie bitte an diesem Abend unsere Gäste, als Lesende, oder als Zuhörende! Ich freue mich auf diesen Abend mit Ihnen und Euch!



Pastor Seivert

Von guten Mächten



Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL

Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein

03.03. Okuli	10 Uhr	Vorstellung der Konfirm., P. Seivert
10.03. Lätare	10 Uhr*	Gottesdienst zur KV-Wahl, P. Seivert
17.03. Judika	10 Uhr	Gottesdienst, Frau Sehlmeier
24.03. Palmsonntag	10 Uhr	Einladung nach Steimbke
28.03. Gründonnerstag	18 Uhr	Tischabendmahl im Gemeindehaus
29.03. Karfreitag	10 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl, P. Seivert
31.03. Ostersonntag	10 Uhr	Gottesdienst/Taufe, P. Seivert
01.04. Ostermontag	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
06.04.	18 Uhr	Abendmahl zur Konfirmation
07.04. 1.So.n. Ostern	10 Uhr	Konfirmation, Pastor Seivert
14.04. Mis. Domini	10 Uhr*	Gottesdienst/Taufe, P. Seivert
21.04. Jubilate	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
28.04. Kantate	10 Uhr	Gottesdienst, Pastor Seivert
05.05. Rogate	10 Uhr*	Gottesdienst Einführung des Kirchenvorstandes, P. Seivert
09.05. Chr. Himmelf.	11 Uhr	Gottesdienst in Stöckse
12.05. Exaudi	10 Uhr	Gottesdienst/Taufe, P. Seivert
19.05. Pfingstsonntag	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
20.05. Pfingstmontag	10 Uhr	Gottesdienst am Krankenhaus
26.05. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl, P. Seivert
02.06. 1.So.n.T.	10 Uhr*	Gottesdienst, P. Seivert
09.06. 2.So.n.T.	10 Uhr	Gottesdienst, Frau Sehlmeier
16.06. 3.So.n.T.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
23.06. 4.So.n.T.	10 Uhr	Gottesdienst/Taufe, P. Seivert
30.06. 5.So.n.T.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
07.07. 6.So.n.T.	10 Uhr	Gottesdienst, Frau Prange
14.07. 7.So.n.T.	10 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen

* Kirchenkaffee

Alle Predigten von Herrn Pastor Seivert sind jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ nachzulesen.
www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de



Immer für Sie da
Eichen-Apotheke
 Stefan Kube
 Verdener Landstraße 134
 31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021/ 64644
 Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30
 Sa 8.00 - 13.00

IDA CYBIN Tabakwaren
 Verdener Landstr. 136
Hermes Annahmestelle: Reinigung · Schuhreparatur

LOTTO
Zeitschriften

Die vierte Generation



**GRABMALE
 SCHNEIDER**
 GRABMALE MIT TRADITION

Tradition & Vision - darunter verstehen wir die ständige Entwicklung neuartiger, kreativer und außergewöhnlicher Grabmale, ohne die Tradition des Steinmetzhandwerks zu verändern oder zu verlassen.

IHR STEINMETZ AUS DRAKENBURG




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ein Inselstaat bereitet sich auf sein Ende vor - auf die Überspülung durch den ansteigenden Meeresspiegel. Und wir lernen daraus etwas Wertvolles.

Verzicht als Befreiung

Zuerst wirkte es wie ein heiteres Bild. Erst später verstand man die Tragik. Der Ministerpräsident des Inselstaates Tuvalu steht mit einem Rednerpult bis zu den Knien im Meer und hält eine Ansprache. Dass er im Wasser steht, soll zeigen, wie sehr der Meeresspiegel ansteigen und die Insel zerstört wird. Das war vor einigen Jahren.

Vor wenigen Wochen hörten wir wieder vom Inselstaat Tuvalu, zu Deutsch: „Acht Inseln für den Allmächtigen“. Der Staat liegt im Pazifik, westlich von Australien, und hat etwa 10.000 Einwohner. Alle Einwohner haben mittlerweile noch mehr Angst, dass der Anstieg des Meeresspiegels ihre Inseln überspült. Deswegen hat die Regierung Tuvalus mit Australien ein Abkommen geschlossen. Australien wird jedes Jahr 250 Menschen aufnehmen, die ihre Insel verlassen möchten, um in Australien einen Neuanfang ohne Angst wagen zu können. Sollte die Lage noch schneller als vorausgesagt bedrohlich werden, haben laut diesem Vertrag alle Inselbewohner das Recht auf Übersiedlung nach Australien. Es ist gut vorstellbar, dass der Inselstaat aufgetatmet hat, als der Vertrag unterzeichnet war.

Das alles ist weit weg von uns. Und doch kommt es uns nahe. Einmal deswegen, weil Menschen ihre Heimat verlassen, um Tausende Kilometer entfernt neu anzufangen. Das schmerzt schon beim Lesen oder Hören. Zum anderen wissen auch unsere Küsten und Inseln von diesem Problem. Der Meeresspiegel steigt, das Meer kommt näher, Küstenländer fürchten Zerstörungen. Alle Wissenschaftler sagen uns: Die extremen Wetterlagen werden zunehmen. Von einigen werden wir selber betroffen sein.

Und dann – gibt es Menschen, die das leugnen.

Einer Wahrheit oder Wahrscheinlichkeit darf man nicht ausweichen. Man sollte sich ihr stellen. Wahrheit macht frei, sagt Jesus (Johannes 8,32). Das ist ein schönes Versprechen. Verlogenheit macht unfrei, als säße man wie in einem Käfig aus Lügen. Der wird mit jeder neuen



Weihnachten und Neujahrsempfang



Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Auch in diesem Jahr setzen wir die bereits über 40-jährige Tradition des ökumenischen Freiluft-Gottesdienstes zu Pfingsten fort und laden herzlich ein am **Pfingstmontag, 20. Mai 2024, um 10.00 Uhr in den Innenhof des Nienburger Krankenhauses.**

Die Predigt hält in diesem Jahr Superintendentin Dr. Christiane de Vos. Außerdem wirken mit die Ökumenische Krankenhaushilfe ‚Grüne Damen‘, Pastor Martin Tigges vom Pfarrteam der kath. Kirche, Pastorin Almut Henze-Iber, evangelische Krankenseelsorge, sowie der Posaunenchor St. Martin.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der kath. St. Bernward-Kirche Nienburg, Stettiner Straße 1A statt (Bei unsicherem Wetter sind Nachfragen möglich unter Tel: 05021/88 88 070).



Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Sollten Sie den Wunsch haben, wieder **in die Kirche einzutreten**, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch im Pfarramt, Tel.: 05021/889063. Es geht ganz einfach und unbürokratisch.

Seniorenachmittag

Dazu laden wir herzlich am **Mittwoch, 20. März (Spiele)**, am **Mittwoch, 17. April (Pastor Seivert)**, am **Mittwoch, 15. Mai (Spiele)** und am **Mittwoch, 19. Juni (Pastor Seivert)** jeweils um **14.30 Uhr** in unser Gemeindehaus ein!



Jubelkonfirmation

Am **18. August** feiern wir Jubiläumskonfirmation. Wer auf 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahre seit der Konfirmation zurückschaut, ist uns an diesem Tag herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind uns auch diejenigen, die nicht in unserer Kirche konfirmiert wurden, aber schon seit vielen Jahren in Holtorf zu Hause sind.

Wir beginnen den Gedenktag mit einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr in unserer Kirche und freuen uns über diesen besonderen Tag mit Ihnen.

Danke...

an den **Handarbeitskreis** für die Papiersterne im Gemeindehaus, an **alle**, die den Weihnachtsbaum aufgestellt, geschmückt und wieder abgeräumt haben, an **Sabine Metje** und **Karin Schulz** für die Fensterkränze in der Kirche, an die **Konfirmandinnen** für die Aufführung des Krippenspiels am Heiligen Abend, an die **Redaktion des Gemeindebriefes** und die **Zustellerinnen**, an **Inge Zielaskowski**, **Marlis Jansen**, **Sabine Metje**, **Karin Schulz**, **Monika Seivert**, **Brigitte Wacker**, **Helga Ziegenrucker**, **Ursula** und **Rüdiger Oldenstädt** und **Armin** und **Antje Scheduikat**, die für die leckeren Schnittchen beim Neujahrsempfang gesorgt haben, an den Kirchenvorstand und **Armin Scheduikat** für die Organisation des Neujahrsempfangs, an **Brigitte Wacker** für die Blumenpflege im Gemeindehaus. Danke auch für das freiwillige Kirchgeld 2022 in Höhe von **6912 €**, sowie **allen**, die uns immer wieder bei den vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde unterstützen.

In eigener Sache

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, den Erscheinungsrhythmus des Gemeindebriefes zu ändern. Ab sofort wird der Gemeindebrief nicht mehr viermal, sondern nur noch dreimal im Jahr erscheinen und ist dann vier Monate gültig. Mit dieser Maßnahme möchte der Kirchenvorstand dafür sorgen, dass die ehrenamtlichen Austeiler*innen entlastet werden.



Verdener Landstraße 259 · 31582 Nienburg

Telefon: 0 50 21 / 38 90

info@kosmetikinstitut-nienburg.de

www.kosmetikinstitut-nienburg.de



MALEREIBETRIEB MARIC

- Industriefanstriche
- Anstricharbeiten
- Mineralische Putze
- Tapezierarbeiten
- Lasurtechniken
- Vergoldung

Koppelweg 9
31582 Nienburg
Telefon (05021) 910 504
Telefax (05021) 910 504
Mobil 0172 · 540 450 1
info@mb-maric.de

www.mb-maric.de

für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradisiatisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Zur Konfirmation
herzliche
Glückwünsche

**Wir wünschen
einen tollen Tag
im Kreise der
Familie und für die
Zukunft alles Gute.**

sparkasse-nienburg.de/konfirmation



Sparkasse
Nienburg

KONFIRMATION

Konfirmation am 07.04.

Kira Brunnmeyer
Emmy Keil
Maxim Lorenz
Mieke Ludwig
Leonie Marie Rauer
Lilly Ellen Rech
Alyssa Schneider
Linus Kimi Walter

„Ich bin mit dir und will dich behüten,
wo du hinziehst.“

1. Mose 28,15

